

aus der Küche gerannt. Vor ihnen standen die beiden jugendlichen Werwölfe Kate und Tom.

Das Mädchen war in Tränen aufgelöst und ihr Freund wirkte ebenso geschockt wie sie.

»Kate? Sag mir, was passiert ist!«

»Evangeline ist da draußen ...«

Zane hatte Mühe, sie zu verstehen. Ihre Stimme klang heiser. Erst jetzt fielen ihm die Rußflecken in ihrem und Toms Gesicht auf.

George erschien auf der breiten Treppe. Er war blass, aber an seiner Kompetenz gab es nicht den geringsten Zweifel.

»Ich habe Elion zurückbeordert. Die Akademie wird angegriffen«, erklärte er ruhig. Zane brauchte gar nicht erst zu fragen, von wem. Es gab nur einen, der so verrückt

war, das heiligste aller Gesetze gleich zweimal zu brechen und eine Akademie anzugreifen:

Taranis. Sein lieblicher Vater.

Eine Schockwelle riss alle Anwesenden von den Füßen. Glas splitterte und schwarzer Rauch erfüllte augenblicklich die Halle. Die Hitze unsichtbarer Flammen tänzelte über Zanes Haut.

»Martha, du gehst runter zu Tiberius in den Schutzraum. Zane, du suchst die anderen Schüler und bringst sie ebenfalls in die Schutzräume. Marco, Chris, ihr kommt mit mir!«

George gab kurz und knapp seine Befehle und niemand zögerte.

Die Explosionen kamen nun in immer

kürzer werdenden Abständen. Weitere Erschütterungen ließen die gesamte Umgebung erzittern. Bilder und Spiegel fielen scheppernd von den Wänden und zerbrachen.

Zane wollte seinen Vater nicht nach draußen gehen lassen, wusste aber, dass er keine andere Wahl hatte.

Mit den beiden Werwölfen begab er sich selbst hektisch auf die Suche nach den anderen Schülern.

Die drei Vampire hatten sich in einem der oberen Unterrichtsräume verbarrikiert. Er war größtenteils unversehrt und es gelangte nur wenig Rauch hinein – im Gegensatz zu den Fluren, durch die sich der Nebel

bedrohlich vorarbeitete. Zwei der drei Fenster waren zerbrochen, aber die Vampire hatten die Scherben beiseite gefegt, sodass sich niemand daran verletzen konnte.

Zane scheuchte die Werwölfe hinein und verschaffte sich einen Überblick.

Der Dhampir fehlte.

»Wo ist Jackson?«

Kate fing augenblicklich an zu weinen und Tom hatte Mühe, sie zu beruhigen.

»Kate, wo ist Jackson?«

»Er ... Sie ... Evangeline.«

Sie musste mehrmals Luft holen, aber mehr Informationen erhielt er dadurch trotzdem nicht.

»Evangeline und er haben draußen

trainiert«, sagte Lucy dann leise. Sie war blass und zittrig. Die Sorge um ihren engsten Freund stand ihr ins Gesicht geschrieben.

Zane nickte schwach. Wenn Jackson draußen war, dann hatte er Unterstützung und fiel somit nicht in sein Aufgabengebiet. Als ältester Schüler war er dafür verantwortlich, die Jüngeren zu beschützen. Er verdrängte den Gedanken an Jackson und die Wächter.

Er hatte dringendere Sorgen.

In der großen Halle hatte sich das Feuer ausgebreitet und näherte sich ihnen bedrohlich. Es versperrte ihnen den Rückweg zum Fahrstuhl sowie dem verborgenen Treppenhaus und somit zu den